

**Auma**

**Messe-Effizienz online berechnen**

In Abstimmung mit der ausstellenden Wirtschaft und den deutschen Messeveranstaltern hat der Auma Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V., Berlin, den Messe-Nutzen-Check entwickelt. Dieser ist jetzt auf der Auma-Homepage online verfügbar. Der Messe-Nutzen-Check soll mit relativ geringem Aufwand sowohl durchgeführte als auch geplante Messebeteiligungen berechnen und bewerten können. Dementsprechend richtet sich dieses Instrument gerade auch an kleine und mittlere Unternehmen, teilt der Auma mit. Kostenloser Download unter [www.auma-messen.de](http://www.auma-messen.de)

**Supply On**

**Web-EDI-Prozess für Versuchsteile**

Die Supply On AG bietet auf ihrer Internet-Plattform einen neuen Abrufprozess für Versuchs- und Entwicklungsteile an. Als erstes Unternehmen wird die BMW Group künftig Prototyp-Teile darüber abrufen, teilt Supply On mit. Dazu werden rund 400 Lieferanten des Automobilherstellers an das Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) sowie an den Prototypenbau in mehreren BMW-Werken elektronisch angebunden. Zum Einsatz kommt dabei die Web-EDI-Lösung des Internet-Service-Dienstleisters aus Hallbergmoos, der rund um diese Lösung weitere Dienstleistungen offeriert. Über Web-EDI können Zulieferer über eine einheitliche Plattform Beschaffungsdaten mit mehreren Kunden austauschen. Ziel von Supply On und der BMW Group ist es, Prozesse in der Automobilindustrie zu standardisieren, heißt es.

*Viktor Greiling über den Einkauf von Dienstleistungen*

**Lieferantenanalyse hilft beim Sachkostenmanagement**



*Viktor Greiling, GMC Greiling Management Consulting, Hamburg:*

**„Der Einkauf von Dienstleistungen ist Teil des Sachkostenmanagements.“**

Kosteneffizienz, Prozesskostenmanagement, Outsourcing, Insourcing, E-Supply-Management, E-Procurement, Benchmarking sind die meist gebrauchten Begriffe, wenn heute Einkäufer diskutieren. Sie kennen die Märkte und Lieferanten für die produktiven Güter. Sie wissen, nur Spezialisten mit guter Marktkennntnis können im Einkauf die besten Konditionen erzielen. Im Bereich des Dienstleistungseinkaufes wird dies meist vernachlässigt, da die Unternehmen für diese Bereiche aufgrund des geringen Einkaufsvolumens meistens keine Spezialisten haben. Zwar werden die Kosten in größeren Abständen durch die Einkaufsabteilungen oder, was noch häufiger vorkommt, von Mitarbeitern der allgemeinen Verwaltung untersucht. Aber selten wird eine Analyse der Dienstleistung auf deren Notwendigkeit und der erbrachten Leistung ohne persönliche Präferenzen vorgenommen. Preisvergleiche oder Aus-

schreibungen beruhen selten auf gleichen Voraussetzungen. 70 % aller von uns untersuchten Betriebe haben keine vollständige Lieferantenübersicht. Durch systematisches Lieferanten- und Kostenmanagement und Outsourcing von Dienstleistungen können die Kosten oft bereits im ersten Jahr in vielen Fällen um 25 % und mehr gesenkt werden. Mehr Kosteneffizienz erreichen Unternehmen beim Dienstleistungseinkauf und dem Sachkostenmanagement nur durch Prozessmanagement, Benchmarking, Standardisierung, Zentralisierung, Digitalisierung, Automatisierung und strategische Partnerschaften. E-Procurement senkt die Prozesskosten, und Desktop-Purchasing erlaubt die Dezentralisierung der Bestellvorgänge und Verantwortung auf den Bedarfsträger und die Kostenstelle. Aber: Wo bleibt die Markt- und Lieferantenkenntnis? Plattformen bilden nur einen Marktausschnitt ab, dessen Qualität sehr unterschiedlich sein kann. Sie ist abhängig von der Zahl und Art von Dienstleistern, die sich der Plattform angeschlossen haben. Kostenoptimierung erfordert eine detaillierte Ist-Aufnahme, Transparenz der Kosten und Marktkennntnis: Was ist Best-Practise? Welche Fähigkeiten haben Dienstleister? Was rufen meine Wettbewerber ab? Hier stecken für viele Unternehmen noch ungenutzte finanzielle Ressourcen.

Viktor Greiling

**Verbindungselemente**

**Datenbank zur Normumstellung**

Für alle genormten Artikel aus dem Lieferprogramm der Lederer GmbH bietet der Ennepetaler Spezialist für Edelstahl-Verbindungselemente und C-Teile-Management eine Datenbank. Per Online-Abfrage kann der Normstatus eines jeden Artikels abgefragt und angezeigt werden. In der Suchmaske werden sowohl DIN- als auch ISO- und alle anderen Normangaben verarbeitet. [www.lederer-online.de](http://www.lederer-online.de)

**Logistik**

**WHU-Symposium mit Praxisbezug**

Die Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar veranstaltet am 23. September das 2. WHU-Logistiksymposium zum Thema „Erfolg durch Kooperation“. Es richtet sich an Entscheider aus Logistik und Einkauf. Ziel des Symposiums ist ein Know-how-Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und Erfahrungsaustausch. Infos zur Veranstaltung unter Tel. (0261) 6509-485.

**Transport**

**Planungstool sucht günstigste Strecke**

Ob es sich für ein Transportunternehmen lohnt, Güter alternativ zur Straße auch per Schiene, zu Wasser oder mit kombinierten Verkehren zu transportieren, ermittelt der PTV Intermodal Guide. Das Planungstool der PTV AG, Karlsruhe, enthält eine Datenbank mit Fahrplänen für den Zug- und Schiffsverkehr in der EU. Ein intermodales Netzwerk hilft bei der Suche nach passenden Transportketten und deren Kosten. [www.ptv.de](http://www.ptv.de)